

8. (In die Wand eingelassene) Grabplatte aus rotem Marmor, Fragment, mit Inschrift: *Anno di MCCCLXXV iar* (Sakristei).

9. (In die Wand eingelassene) Grabplatte aus rotem Marmor, Fragment, mit Inschrift: *Hie leit . . . . . (d)er gestorben ist CCCXXXVIII* (Sakristei).

10. Schlußsteine, mit skulptierten Rosetten, Masken, einer mit dem nimbierten Antlitz Christi. XIV. Jh. Aus der Umfassungsmauer der Dürnberger Kirche (Hof).

11. (In die Wand eingelassene) Grabplatte aus rotem Marmor, Fragment; Wappenrelief in seichtvertieftem Feld in Rahmung mit einspringenden Nasen, darüber Inschrift in drei Zeilen: *Hie ligt begraben . . . . . Peysser . . . . . gestorben an unnser frawen tag conceptionis anno . . . . . CLXXII* (Sakristei).

12. Rote marmorne Grabplatte (Fragment) mit Wappen in flachem Relief mit großem Flug und reichem Zaddelwerk. Umschrift: *Hie leit begraben der edel und vest Georg von Wilt* (Hof).



Fig. 320.

Fig. 320 Stehfigur einer jugendlichen Heiligen (S. 244)

13. Fragment zweier männlicher Gewandstatuen. Ende des XIV. Jhs. (Hof).

14. Figur in halber Lebensgröße aus gelbem Sandstein; jugendliche Frauengestalt mit Kronreif auf den gelösten, bauschig über den Rücken fallenden Haaren, in starker Hüftenbiegung stehend, in der rechten Hand den faltigen Mantelzipfel haltend. Anfang des XV. Jhs. (Fig. 320; Kapelle).

15. Stein, mit Resten von Polychromie, zum Teil noch vergoldetes Kartuscheornament mit Rosettengitter kenntlich (Anfang des XVIII. Jhs.); zirka 175 cm hoch. Schmal-schultrige Figur der hl. Katharina; auf dem in Locken auf die Schultern fallenden Haar ein Kronreif mit alternierend großen Blattrosetten und kleinen Blättern. In der Linken hält sie das gebrochene Rad, in der Rechten den (abgebrochenen) Schwertgriff. Sie steht auf dem Rücken eines bärtigen Mannes, der mit dem Zeigefinger zu ihr hinaufweist. Das Gewand und der Mantel sind anliegend in flachen Falten, nur über dem Leib und unter den Knien herausgearbeitet. Anfang des XV. Jhs. Aus der Margaretenkapelle stammend (Sakristei).



Fig. 321 Stehfigur eines hl. Bischofs (S. 244)

16. Kopffragment aus rötlichem Marmor, mit Inful auf dem lockigen Haar. Anfang des XV. Jhs. 1852 von Herrn Zangler geschenkt; stammt angeblich aus der Nonnbergkirche (Jahresbericht 1852). (Hof.)

17. Sandsteinfigur, Fragment, fast lebensgroßer nackter Christus als Schmerzensmann mit Dornenkrone und Schurz. Derbe Arbeit des XV. Jhs. (Kapelle).

18. Stein, gelb; zirka 110 cm hoch; stehende Figur eines hl. Bischofs mit schmalen Schultern und Bordüre mit aufgelegten Rosetten an dem Mantel. Er hält mit beiden Händen ein (leeres) Spruchband (?) (Fig. 321).

19. Pendant dazu; hl. Bischof mit Buch. Mitte des XV. Jhs. Identisch mit zwei 1851 aus dem Studiengebäude übernommenen Figuren (Jahresbericht 1851). (Kapelle.)

Fig. 321.